

## Beschluß vom 25.07.11 zur Radverkehrsplanung

Die Stadtteilvertretung Turmstraße fordert PlanerInnen und Verwaltung dazu auf, dem Radverkehr in Moabit *durchgängig* eine Radverkehrsführung zu geben, die mit Radstreifen auf der Straße die Erkenntnisse von Verkehrsplanung und Unfallanalysen der Berliner Polizei berücksichtigt. Der geplante Neubau eines Bürgersteigradweges in Alt-Moabit ist dafür keine akzeptable Alternative. Dem auch zukünftig zunehmenden Radverkehr muß angemessen Rechnung getragen werden.

### Begründung:

Die jetzige Planung sieht Radstreifen beidseitig auf der Turmstraße vor, in anderen Straßen jedoch nur auf einer Seite oder in kurzen Abschnitten. Eine *durchgängig* moderne Radverkehrsführung im Planungsgebiet ist jedoch nicht erkennbar.

In **Alt-Moabit** wird weiter auf alte Bürgersteigradwege gesetzt, die durch die Nähe zu Fußgängern und an Kreuzungen allgemein anerkannt als gefährlich gelten. Zudem ist im Winter die Schneeräumung dieser Radwege aufwendig und nicht zuverlässig sichergestellt.

Östlich der Stromstraße soll ein Bürgersteigradweg neu gebaut werden, der für RadfahrerInnen voraussichtlich aus rechtlichen Gründen nicht benutzungspflichtig sein wird. Bis zur Kirchstraße gibt es von Osten kommend bereits einen Radstreifen, der nur fortgesetzt werden müsste.

Die PlanerInnen begründen den Verzicht auf die Weiterführung des Radstreifens mit dem geplanten Einbau einer Fußgängerinsel auf Höhe des Bolle-Geländes. Damit würden RadfahrerInnen auf der Straße weiter ungeschützt bleiben. Für das Ziel einer sicheren Fußgängerüberquerung müssen Lösungen gewählt werden, die eine moderne Radverkehrsführung nicht verhindern.

Auch die Kosten müssen Beachtung finden: Ein Radstreifen bedarf nur einer Farbmarkierung und verbraucht damit außerordentlich wenig Steuergeld. Der Neubau eines Bürgersteigradweges hingegen, der mit mehreren Hunderttausend Euro zu veranschlagen ist, überzeugt insbesondere bei knappen öffentlichen Mitteln nicht.

Wie der Radverkehr westlich der Stromstraße geführt werden soll, ist noch immer unbekannt. Die PlanerInnen werden aufgerufen, nicht nur für die Turmstraße, sondern auch für Alt-Moabit und die Stromstraße durchgängig überzeugende Radverkehrslösungen vorzusehen.